© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Fr. Konow hat es gefallen, in Nr. 2 seiner jüngst creirten Zeitschrift anlässlich eines Referates über meine Arbeit seiner ganz subjectiven Anschauung über Nomenclatur eine die Grenzen objectiver Kritik überschreitende Bemerkung beizufügen, die ich für meine Person hiermit zurückweise. Bezüglich des ja wirklich schlecht gebildeten Namens „*Avihospita*" mag sich Herr Konow aus dem oben citirten Grunde trösten. Den belehrenden Hinweis auf Mik's Ansichten muss ich dankend ablehnen, da ich diese aus langem persönlichen Verkehre mit dem Verstorbenen selbst kenne, jedoch — wie ich auch unlängst in den Termész. Füzet., 1901 bemerkt habe — nicht immer mit ihnen übereinstimme.

Eine neue Homopterenart aus Istrien.

Von

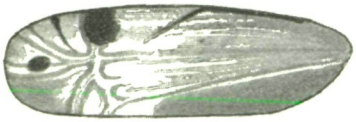
Dr. L. Melichar.

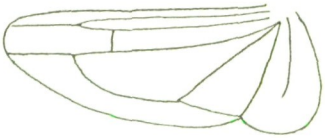
(Mit zwei Abbildungen im Texte.)

(Eingelaufen am 4. Februar 1901.)

Zyginella Graeffei nov. spec.

Körper gelblichgrün. Scheitel, Pronotum und Schildchen gelblichgrün. Scheitel vorne stumpf abgerundet, um ein Viertel kürzer als das Pronotum, letzteres vorne bogig gewölbt, hinten gerade, glatt, glänzend. In der Mitte des Schildchens eine vertiefte Querlinie. Gesicht gelblichgrün, Augen schwarz. Flügeldecken gelblichgrün, im unteren Drittel meist hyalin, der Clavus bis auf seine Spitze zinnoberroth. Der Aussenrand der Deckflügel unterhalb der Wurzel beginnend bis zur Mitte schmal schwarz gesäumt, vom unteren Ende der





Umsäumung führt eine schiefe schwarze Linie in das Corium. Vier Apicalzellen, die Apicalnerven braun gesäumt, der äussere Apicalnerv gegabelt, in der Mitte der dreieckigen Zelle nahe dem inneren Aste ein schwarzer Punkt. In der Mitte der äusseren Apicalzelle geht vom Bogenrande ein schwarzer Strich fast bis zum gegabelten Apicalnerven und bildet einen falschen Quernerven. An dem äusseren Quernerven befindet sich eine grosse viereckige schwarze Makel. Flügel milchigweiss, von weisslichen Nerven durchzogen. Hinterleib unten grünlichgelb, mit einer schwarzen Längsmakel in der Mitte, oben schwarz, die Rückensegmente schmal gelb gesäumt. Beine blassgrün, die Klauen braun.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

♂. Genitalklappe fehlt. Genitalplatten schmal, nach hinten verschmälert, aneinandergeschlossen, das Ende aufwärts gebogen. Letztes Rückensegment schwarz, dessen Seitenlappen nach hinten und unten verschmälert, stumpf zugespitzt, kürzer als die Genitalplatten. Afterröhre blassgelb. Länge 3·5 *mm.*

Diese durch die Randmakeln der Flügeldecken gekennzeichnete Art wurde von meinem Freunde Dr. E. Graeffe, welcher um die Erforschung der Homopterenfauna des Istrianer Gebietes sich grosse Verdienste erworben hat, bei Triest (Proseco) auf einer Lichenenart entdeckt.

* * *

Die drei bekannten Arten sind nach der nachstehenden Tabelle leicht zu bestimmen:

1. Auf den Flügeldecken ein am äusseren Quernerven anliegender grosser, fast viereckiger Randfleck. Länge 3·5 *mm.* Istrien . *Z. Graeffei* nov. spec.
— Auf den Flügeldecken kein schwarzer Randfleck; in der äusseren Apicalzelle zwei nach innen convergirende schwarze Randstriche 2
2. Stirne beim ♂ einfarbig grün oder gelb, beim ♀ dicht über den Fühlern eine von einem Auge zum anderen ziehende schwarze, etwas nach oben ausgebogene Querlinie. Clypeus schwarz. Clavus der Flügeldecken zinnoberroth. Länge (♂, ♀) 3·5 *mm.* Niederösterreich . . . . . *Z. pulchra* Löw
— Stirne bei beiden Geschlechtern einfärbig grün oder gelb. Clypeus gelb . 3
3. Clavus der Flügeldecken gelb. Länge 2·75 *mm.* Croatien. *Z. albifrons* Horv.
— Clavus der Flügeldecken, Hinterrand des Pronotum und ein Mittelfleck roth. Croatien . . . . . var. *erubescens* Horv.

Baris Gudenusi nov. spec.

Beschrieben von

August Schultze

in Detmold.

(Eingelaufen am 25. Jänner 1901.)

In sectionem Baridis cuprirostris Fabr. pertinens, ab omnibus vero speciebus propinquis statura peroblongo-ovali, valde differre videtur.

Ovali-elongata, coeruleo-violacea, subnitida, antennis pedibusque nigris. Rostro subtenui, ♀ fere thoracis longitudine, aequabile curvato, supra subtilissime et sparsim, ad latera densius et paulo seriatim ruguloso-punctato, ♂ breviore, crassiore, lateribusque grossiore punctato, in utroque sexu nigro, saepiusque in basi metallescente. Prothorace subconico, lateribus ad apicem paululo curvatim coangustato, subtiliter et minus crebre, sat profunde punctato,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Melichar Leopold

Artikel/Article: Eine neue Homopterenart aus Istrien. 211-212